

**Redebeitrag von Bastian Spreckelmeyer zum Thema
Beratung und Beschlussempfehlung über den
Bebauungsplan Nr. 195 „Wiesentalweg“
in der Sitzung des Planungsausschusses am 19. November 2020**

- Mit der heutigen Beschlussempfehlung zum Aufstellungsbeschluss spricht sich der Planungsausschuss für den Einstieg in ein Bauleitplanverfahren aus.
- Ziel: Schaffung von voraussichtlich sieben weiteren Wohnbaugrundstücken im Bereich Wiesentalweg.
- Bevor ich gleich konkret auf den vorliegenden Sachverhalt eingehe, möchte ich zunächst noch einen kurzen Rückblick auf die grundsätzliche Baulandpolitik der Hagener CDU geben.
- Im Dezember 2018 haben wir ein Magazin der CDU namens [„Gemeinde im Wandel“](#) veröffentlicht.
- Schwerpunktthema der damaligen Ausgabe: „Wohnen und Leben in Hagen a.T.W.“
- Unter dem Motto „Zukunft gestalten“ haben wir damals folgendes formuliert und veröffentlicht: „Es ist es erklärtes Ziel unserer Politik, bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern (insbesondere jungen Familien) günstige Grundstücke zur Wohnbebauung anbieten zu können.“
- Außerdem haben wir damals auch folgende Handlungsoption definiert und kommuniziert: „Eine Ausweisung neuer Baugebiete muss maßvoll erfolgen. [...] Es ist in allen Ortsteilen zu prüfen, inwieweit vorhandene Siedlungen durch kleinere Ergänzungen abgerundet werden können.“
- Jetzt schlage ich wieder den Bogen zurück zum vorliegenden Bebauungsplan.
- Eine für unseren Ort typische Splitterstruktur hinsichtlich der Wohnbebauung ist am Wiesentalweg bereits vorhanden, so dass man beim vorgelegten Plan über eine gelungene städtebauliche Abrundung sprechen kann, die keinen Eingriff in die Landschaft darstellt.
- Somit ergibt sich hier für uns die Chance der Wohnbaulandausweisung. Solche Möglichkeiten sind in Hagen a.T.W. mittlerweile sehr rar geworden. Deshalb freue ich mich umso mehr.
- Gibt es noch weitere Argumente, die für eine Bebauung an der Stelle sprechen? Ja, die gibt es! Nämlich:
- Eine Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung (Ausbau der Brückenstraße mit Gehweg).
- Eine Verbesserung der Infrastruktur hinsichtlich der Oberflächenentwässerung.
- Kurzum: Die CDU/FDP-Gruppe stimmt der Beschlussempfehlung zu.